

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. April 1845.

Inhalt.

Armensachen. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Ar m e n s a c h e n.

An die Stelle des Strumpfwirkermeisters Herrn
Kuniz ist der Dekonom Herr Büschel zum Armen-
vater im XIII. Bezirk ernannt.

Halle, den 17. April 1845.

Der Magistrat.

Mittwoch den 23. April c. Nachmittags 2 Uhr
wird unter Mitwirkung eines Deputirten hiesigen
Wohlbbl. Magistrate im Conferenzzimmer der
Stadt-Bürgerschule die öffentliche Verloosung der in
den Arbeitsanstalten der hiesigen Armenschule verfer-
tigten Arbeiten statt finden. Indem wir die geehrten
Interessenten dazu ergebenst einladen, ersuchen wir
nochmals die mildthätigen Einwohner der Stadt, uns
durch recht zahlreiche Betheiligung an den noch vor-
handenen Loosen in der Beförderung des beabsichtigten
wohlthätigen Zweckes wohlwollend zu unterstützen.

Loose sind noch für 5 Sar. zu erhalten Bechershof Nr. 735 und Schloßgasse Nr. 1060 bei Frau Rendant Meyer. Halle, den 2. April 1845.

Die Vorsteherinnen der Anstalt
Ch. Eisenhart. Dor. Laage.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. P. Drxander.

Bekanntmachungen.

Nach einer Bestimmung des Herrn Finanzministers Excellenz sollen künftig auch denjenigen Landwirthen, welche nur Vieh in geringer Zahl besitzen, die erforderlichen kleinen Viehsalzmengen auf den Salinen und den contractlichen Salzdebitsstellen, bei denen weißes Salz unverpackt verkauft wird, bis auf 25 Pfund herab für den bestehenden Viehsalzpreis überlassen werden, mit der Waaggabe, daß es zur Verabfolgung solcher kleinen Viehsalzmengen weder der vorhergehenden Anmeldungen noch besonderer Bewilligungen bedarf, sondern die Factoreien und die Unternehmer der contractlichen Salzniederlagen ermächtigt worden sind, den Viehsalzbedürftenden, welche über ihren Bedarf Atteste des vorgesezten Landraths oder ihres Ortsvorstandes beibringen, den attestirten Bedarf gegen Abgabe der Atteste zu verabfolgen.

Der jährliche Viehsalzbegehre darf die Grenzen von höchstens

12	Pfund	für	ein	Stück	Rindvieh,
1 ¹ / ₂	"	"	"	"	Schaafe,
8	"	"	"	"	Pferd,
1	"	"	"	"	Ziege,
1	"	"	"	"	Schwein

nicht überschreiten.

Indem wir die hiesigen Einwohner von der vorstehenden Ministerial-Bestimmung in Kenntniß setzen, fordern wir die Viehsalzbedürftenden hiermit auf, Behufs Erlangung der erforderlichen Atteste sich schriftlich an uns oder an den Herrn Stadtschreiber *L i n k e* zu wenden.

Durch die Königl. Hochlöbl. Regierung sind wir veranlaßt, noch besonders zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das häufige Füttern mit Salz ein bewährtes Schutzmittel gegen die jetzt in den Kaiserl. Oesterreichischen und Königl. Baierschen Staaten herrschenden Rindviehseuche sein soll.

Halle, den 22. März 1845.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

bei dem Königl. Land- und Stadtgericht
Halle.

Das zu Halle a./S. in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 40^a belegene, dem Fleischermeister Johann August Beyer und dessen Ehefrau Johanne Friederike Wilhelmine geborne Hellmuth hieselbst gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 3532 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf., soll

am 19. Juli 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannte Gläubigerin, Reichelmsche Familie, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Hausverkauf.

Das zu Völlberg unter Nr. 16 belegene, den Erben des verstorbenen Zimmerpolier *L ö s c h* gehörige Wohnhaus nebst Zubehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber in der Hallgasse Nr. 836 bei *L ö s c h*.

Auction.

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der Mobiliennachlaß des verstorbenen Hauptzollamts, Mendanten Franz, bestehend in Gold u. Silbergeschir, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, in dem Kaufmann R ü p r e c h t s c h e n Hause hier Nr. 976 gerichtlich ver-
 auctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittag 2 Uhr wird eine bedeutende Menge altes Brennholz und kurze brauchbare Holzstücke beim Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst dem Meistbietenden verkauft.

Halle, den 19. April 1845.

Der Bauinspector Schulze.

Maurergeräthschaften = Auction.

Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr soll im Stadtzwinger neben dem Kaufmann Herrn K r a m m i s c h, Leipziger Straße, die frühern F r i e b u s c h e n, jetzt S c h u l z e s c h e n M a u e r g e r ä t h s c h a f t e n, bestehend in einer großen Parthie langen Rüßbäumen, Pässchen, Waldrahmen, Schofriegeln, Brettern, Stein- und Hohlkarren, Kalkbetten und Kästen, Leitern, Wasferhosen und Fässern, 1 Theerkessel, 1 Roll- und 1 Kalkwagen nebst Zubehör, 1 Bureau und 1 Wandschrank mit Kästen u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 16. April 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Freitag den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Geschäftscote, Spiegelgasse Nr. 40^b, ein vollständiges Böttcherhandwerkszeug meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und werden auch andere Gegenstände zu dieser Auction angenommen.

Geisl. Wächter.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Hagel-Affecuranz-Gesellschaft in Berlin und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Sgr. und Saatregister à 1 Sgr. bei uns zu haben. Halle, den 10. April 1845.

A. W. Barnitson & Sohn,
Agenten der neuen Hagel-Affecuranz-Gesellschaft
in Berlin.

Durch die Wohnungsveränderung meiner Eltern veranlaßt verfehle ich nicht, mich dem hochgeehrten weiblichen Publikum hieselbst mit allen in das Putzfach einschlagenden Arbeiten, sowohl neuer Hüte und Hauben als jeder Umänderung derselben nach neuester Façon und mit Waschen derselben bestens zu empfehlen.

Caroline Lerche, H. Brauhausegasse Nr. 334.

Die Grasnutzung der Chausseegraben von der Mäulle an bis auf der Bruckdorfer Chaussee entlang will ich wie der für diesen Sommer in einzelnen Stücken verpachten.

Sehling, großer Sandberg Nr. 261.

Glas, Porzellan, Steingut u. s. w. wird dauerhaft gekittet Schülershof Nr. 753 eine Treppe hoch.
Wendeborn.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Pfannenschmiedemeister Polascheck,
Beecherhof Nr. 734.

Ein Barbierlehrling wird sogleich gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 485.

Einen Lehrling sucht der Maler Louis Schmidt,
Schmeerstraße Nr. 709.

Eine freundliche Stube ist an einen einzelnen Herrn oder an ein paar stille Leute zu vermlethen Schmeerstraße Nr. 468.

Thee & Vanille.

Imperial, Haysan, Pecco, Java, Zimmet und
Vanille bei *F. A. Hering.*

K a f f e e

von Rüben, Eicheln und Korn bei

F. A. Hering.

Korke und Korkholz-Spunde bei

F. A. Hering.

Von heute an verkaufe ich meine Braunkohlensteine
von Nietlebener und v. Madai scher Kohle geformt zum
Sommerpreise die 100 Stück zu 6 und 9 Sgr.

Opiz. Rathhausgasse Nr. 250.

Gutes Roggen- und Weizenmehl, wie auch gutes
Hausbackenbrot ist fortwährend zu haben beim

Wehlhändler *Behmische,*
vor dem Klausthor Nr. 2164.

Holzkohlen sind wieder zu haben beim Zeugschmidt-
meister *Wegner* am Leipziger Thore Nr. 1604.

Zwei dreivierteljährige Schweine sind zu verkaufen
große Klausstraße Nr. 895.

Z a h n p u l v e r

von *Dr. Angermann*, die große Schachtel zu 10 Sgr.,
empfiehlt das Haupt-Depot der Verl. Dampf-Kaffees
von

A. B. Neumann.
Leipziger Straße Nr. 305.

G e f r o r n e s

fertigt täglich und empfiehlt

Koback. Große Ulrichsstraße.

Ein brauchbarer Ofen von Eisenblech steht billig zu
verkaufen auf der Strohhofspitze Nr. 2128.

Und noch etwas Neues

in Decken: und Umschlagetüchern, wie auch Knüpfstüchern
in größter Auswahl, die neuesten Kleiderzeuge verkauft
sehr billig S. Jonson jun., Leipziger Straße am Löwen.

Beinkleider, Zeuge

in Wolle, Leinen, Buckskin, wie auch etwas Neues in
Westen werden über alle Erwartung billig verkauft bei
S. Jonson jun.

Ich empfehle von dieser Leipziger Messe die neuesten
Modellhüte von den schönsten und modernsten Zeugen,
Hauben, Kragen und sonstige Modeartikel, alles von
bester Arbeit, verbunden mit den billigsten Preisen.

Pughandlung von **N. Kizing**,
in der Mannischen Straße Nr. 501.

Junge Mädchen, welche das Pughmachen erlernen
wollen, so wie solche, welche schon darin geübt sind, kön-
nen sich melden bei **N. Kizing**.

Mein Lager in feinsten Krystallen, geschliffenen und
ungeschliffenen Glaswaaren, so wie in Porzellan und
Steingut bester Fabrik empfehle ich in großer Auswahl
zu höchst billigen, jedoch festen Preisen.

S. A. Pallme,
in der großen Steinstraße an der Darsüßerstraßen-Ecke.

Einfache und doppelte Spiegelgläser empfing und
empfehlt **S. A. Pallme**.

Eine Sendung sehr große fette Bücklinge, à Stück
5, 6, 8, 10 Pf. und 1 Egr., in Schocken und Stre-
hen billiger bei **G. Goldschmidt**.

Sehr fetten Rhein- und Weserlachs, große Brat-
heringe und Lüneburger Neunaugen bei
G. Goldschmidt.

Sehr schöne große Messinaer Apfelsinen und Citros-
nen bei **G. Goldschmidt**.

Schöne große Heringe, das Stück 3 bis 4 Pfenn.,
empfehlt **Carl Friedrich Freudel**.

Entbindungs = Anzeige.

Allen unsern Verwandten und Freunden mache ich die am 21. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne hierdurch ergebenst bekannt. Halle, am 21. April 1845.

Aug. Bolze jun.

Bürger = Versammlung.

Die nächste Bürger = Versammlung ist nicht Dienstag, sondern **Mittwoch den 23. April** Abends 7 Uhr im Bahnhofs, da den Dienstag die protestantischen Freunde ihre Versammlung dort abhalten.

Bei **J. A. Barth** in Leipzig ist erschienen und in Halle vorrätzig bei **Ed. Anton**:

Neuenhaus, A. G., Domprediger in Halle, Bemerkungen zu der Schrift des Pfarrers **G. A. Wislicenus** „Ob Schrift? Ob Geist?“ 10 Sgr.

Da ich mich von dem Zahnarzt **Bölte** habe scheiden lassen, so werde ich mich, wie es mir nach höherer Genehmigung und nach §. 741. II. 1. des allgemeinen Landrechts zusteht, von jetzt an wieder nach meinem ersten Mann, dem Königl. Steuerinspector **Sierig** nennen lassen, was ich hiermit allen meinen Bekannten benachrichtige. Halle, den 19. April 1845.

Wittve des Königl. Steuerinspector **Sierig**.

Die Stelle eines Druckerlehrlings ist aufs Neue wieder unbefest; auch kann noch ein Setzerlehrling placirt werden.

Buchdruckerei von Kuff.

Kartoffelacker ist noch ruthenweise zu haben bei
Kühne auf der Maille.

Mittwoch ist Waffelkuchentfest bei
Kühne auf der Maille.

 Mittwoch Broihan im blauen Engel.

Berichtigung. Im 16. Stück Seite 512 Zeile 17 v. o. ist statt „hiesigen“ — **höheren Töchterschule** zu lesen.